



GEMEINDEVERTRETUNG DER GEMEINDE KIEDRICH IM RHEINGAU

Drucksache Nr.: G 060
Kiedrich, den 23.08.2021

Vorlage des Gemeindevorstandes

Betr.: Einrichtung eines Platzes – Platz der Kinderrechte

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Fläche zwischen John-Sutton-Grundschule, Kindertagesstätte Hickelhäusje und Jugendtreff Easy als „Platz der Kinderrechte“ einzurichten und zu benennen.

Begründung:

Mit der Einrichtung möchte die Gemeinde Kiedrich die Kinderrechte ins öffentliche Bewusstsein bringen. Die UN-Kinderrechtskonvention, in der die Kinderrechte in über 50 Artikeln formuliert sind, gilt für alle Kinder weltweit und wurde 1989 beschlossen. Seit dem 28. Oktober 2018 sind Kinderrechte in der Verfassung von Hessen verankert. In § 4 Absatz 2 der Landesverfassung heißt es nun:

"Jedes Kind hat das Recht auf Schutz sowie auf Förderung seiner Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ist das Wohl des Kindes ein wesentlich zu berücksichtigender Gesichtspunkt. Der Wille des Kindes ist in allen Angelegenheiten, die es betreffen, entsprechend seinem Alter und seiner Reife im Einklang mit den geltenden Verfahrensvorschriften angemessen zu berücksichtigen. Die verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten der Eltern bleiben unberührt."

Auch im Hinblick auf die speziellen Lasten, die den Kindern und Jugendlichen während der Pandemie zugemutet werden mussten, sowie den befürchteten Anstieg an Gewalterfahrungen während des Lockdowns, setzt die Gemeinde Kiedrich damit ein Zeichen für den Schutz und die Rechte unserer jüngsten Mitglieder der Gemeinde.

Der Deutsche Kinderschutzbund Regionalverband Rheingau e.V. ist am 26. Juli 2021 mit einem Wunsch, der Benennung eines Platzes als „Platz für Kinderrechte“. an den Gemeindevorstand herantreten. Der Grundgedanke sollte immer sein, dass ein „Platz der Kinderrechte“ ein Forum, eine Begegnungstätte und ein Platz der Rückbesinnung sein sollte. Auch in unseren Nachbarkommunen wird derzeit die Einrichtung eines Platzes für Kinderrechte geprüft. Mit der Benennung des Platzes als erste Rheingauer Kommune möchten wir Vorbild für aktiv praktizierte Kinderrechte sein.

Der Gemeindevorstand unterstützt diesen Wunsch. Der vorgeschlagene Platz eignet sich bestens für dieses Anliegen.

Steinmacher
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Karte

Anlage 2: Antrag Kinderschutzbund